

VBEW-Infotag am 18.07.2012

Wasserkraft – Energiewende wird machbar

Aktuelle Informationen der bayerischen Energiewirtschaft
zur ökologischen und wirtschaftlich vertretbaren Wasserkraftnutzung

Die Wasserkraft ist mit ihren energiewirtschaftlichen Vorteilen wie der Grund- und Spitzenlastfähigkeit ein unverzichtbarer Bestandteil der Stromversorgung sowie mit ihrer Speicherbarkeit ein wesentlicher Integrationsfaktor für andere erneuerbare Energien. Die ökologischen und ökonomischen Anforderungen an die Wasserkraftnutzung stehen in Bayern nicht im Widerspruch zueinander. Auf dem VBEW-Infotag "Wasserkraft" erhalten Sie umfangreiche Fachinformationen zur Verbesserung der ökologischen Gewässergüte, zur Rolle von Auwäldern, über Maßnahmen zur Durchgängigkeit sowie zur ökologisch und wirtschaftlich vertretbaren Energieerzeugung durch Wasserkraft. Am Beispiel der Renaturierung der Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt möchten wir an der Staustufe Bergheim aufzeigen, dass es durch intelligente Maßnahmen (Fischaufstiegsanlagen, Umgehungsgewässer) möglich ist, für eine Verbesserung des ökologischen Potenzials der Gewässer zu sorgen. Diskutieren Sie mit uns, wie wir gemeinsam mit einer ökologisch und wirtschaftlich vertretbaren Wasserkraftnutzung die Energiewende bewerkstelligen können.

Programm / Ablauf:

10:30 Uhr

Begrüßung

Dr. Dominik Godde, Vorsitzender des VBEW-Arbeitsausschusses Wasserkraft und Director Fleet Management Hydro, E.ON Generation GmbH, Landshut

Prof. Dr. Bernd Cyffka, KU Eichstätt-Ingolstadt und Leiter des Aueninstituts

Ort: Auenzentrum Neuburg, Schloss Grünau, 86633 Neuburg an der Donau, www.auenzentrum-neuburg-ingolstadt.de

Parken: Parkplatz des Auenzentrums. Der Fußweg bis zum Schloss dauert etwa 5 Minuten. Es steht ein Shuttle-Bus bereit.

11:00 Uhr

„Wasserkraft – ökologisch und wirtschaftlich vertretbare Nutzung“

In kurzen Statements stellen die Referenten wichtige Informationen zur Wasserkraftnutzung in Bayern vor.

Moderation: Dr. Dominik Godde

1) Umbau der bayerischen Stromerzeugung – Struktur und Erfordernisse

Detlef Fischer, Geschäftsführer des VBEW, München

2) Potenziale der Wasserkraft in Bayern – Nutzung im Einklang mit der Natur

Peter Strobel, Geschäftsführer, Bayerische Elektrizitätswerke, Augsburg

3) Erhalt und Entwicklung von (naturnahen) Auen entlang staugeregelter Flüsse

Prof. Dr. Bernd Cyffka, KU Eichstätt-Ingolstadt und Leiter des Aueninstituts

4) Ökologische Durchgängigkeit und Auenentwicklung – Was können Umgehungsgewässer leisten?

Dr. Kurt Seifert, Büro für Naturschutz, Gewässer- und Fischereifragen, Pähl

12:15 Uhr

Kaffeepause

12:30 Uhr „Podiumsdiskussion: Die Potenziale der Wasserkraft in Bayern“

- Dr.-Ing. Martin Grambow, Abteilungsleiter Wasserwirtschaft, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München
- Dr. Sebastian Hanfland, Geschäftsführer, Landesfischereiverband Bayern e.V., München
- Dr. Albrecht Schleich, Vorstand der Rhein-Main-Donau AG, München
- Dr. Birgit Seeholzer, Energiemanagement Landkreis Traunstein (angefragt)

Moderation: Dr. Dominik Godde

13:30 Uhr Mittagsimbiss

Ort: Auenzentrum Neuburg, Schloss Grünau, 86633 Neuburg an der Donau.
Die Referenten stehen für Gespräche zur Verfügung.

14:30 Uhr Bustransfer ab Auenzentrum zur Staustufe Bergheim

Die oben genannten Referenten stehen für Fragen zur Verfügung.

14:40 Uhr Besichtigung der Staustufe Bergheim**Erläuterungen zur Dynamisierung der Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt**

Karl Deindl, Leiter Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt

Kurzbeschreibung:

Die Situation, dass Flussauen durch Flussbegradigung und Staustufenbau von der natürlichen Hochwasserdynamik abgekoppelt sind, hat an vielen Flüssen zu einer anhaltenden Gefährdung der auentypischen Arten und Lebensräume und zu Problemen beim Hochwasserschutz geführt. Zwischen Neuburg und Ingolstadt führen der Aufstau und die Eindeichung der Donau oft jahrelang zum vollständigen Ausbleiben der Auenüberflutung und zur Nivellierung der auentypischen Wasserstandsschwankungen. Zudem ist die Durchgängigkeit durch die Staustufen unterbrochen.

Ein vom Freistaat Bayern und der Arbeitsgemeinschaft Auenrenaturierung geplantes und seit zwei Jahren realisiertes Renaturierungsprojekt hat das Ziel, diese Entwicklung durch eine gezielte Flutung teilweise wieder rückgängig zu machen. Dies geschieht einerseits durch eine dauernde Ausleitung zur Herstellung der Durchgängigkeit und andererseits durch ökologische Flutungen.
(Text auszugsweise aus: www.bfn.de/0202_donau-auen-dynamisierung.html)
Weitere Informationen zum Monitoring auenökologischer Prozesse und zur Steuerung von Dynamisierungsmaßnahmen: www.mondau.de.

anschließend**Bootsfahrt auf der Donau**

und Bustransfer zurück zum Auenzentrum

ca. 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Ort: Auenzentrum Neuburg, Schloss Grünau, 86633 Neuburg an der Donau

Zielgruppe:

Alle an der Wasserkraftnutzung interessierte Vertreter/innen aus Behörden und Verwaltung.

Anmeldung:

Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft e.V. – VBEW
Kommunikation, Jessica Hövelborn, Akademiestraße 7, 80799 München,
Tel. (089) 38 01 82-45, Fax -29, E-Mail: j.hoevelborn@vbew.de,
Internet: www.vbew.de oder www.energiefuerbayern.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Der VBEW-Infotag „Wasserkraft“ findet bei jedem Wetter statt. Für eine eventuell ungünstige Witterung, wie Regen, ist das Boot mit einem Regendach ausgestattet.

Wir danken den Stadtwerken Neuburg an der Donau für die freundliche Unterstützung.